

VSStÖ feiert historischen Wahlsieg: Koalitionsverhandlungen mit GRAS gestartet!

Nach der erfolgreichen ÖH-Wahl 2025 verhandeln VSStÖ und GRAS über eine mögliche Koalition, während die Wahlbeteiligung steigt.



Österreich - Nach der Wahl zur Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH) im Mai 2025 stehen die neuen politischen Konstellationen im Studierendenparlament im Fokus. Die erste Runde der Verhandlungen zwischen dem Verband Sozialistischer Student*innen (VSStÖ) und den Grünen und Alternativen Student*innen (GRAS) wird als konstruktiv und vertrauensvoll beschrieben. Dies könnte ein Signal für eine mögliche Zweierkoalition an der Spitze der ÖH sein, die seit längerer Zeit nicht mehr möglich war und dem politischen Klima an den Hochschulen frischen Wind verleihen könnte.

Der VSStÖ erzielte mit 30,16 Prozent der Stimmen ein historisches Ergebnis und sicherte sich 18 der insgesamt 55 Mandate im österreichweiten Studierendenparlament. Der VSStÖ stellte damit die stärkste Fraktion, gefolgt von der ÖVP-nahen Aktionsgemeinschaft (AG), die mit 20,87 Prozent auf den zweiten Platz kam und 12 Mandate erreichte. Die GRAS hingegen blieben mit 18,21 Prozent und 11 Mandate stabil.

Wahlbeteiligung und Wahlergebnisse

Die Wahlbeteiligung stieg im Vergleich zur ÖH-Wahl 2023 leicht auf 22,09 Prozent, was einer Beteiligung von etwa 81.582 Studierenden entspricht. Insgesamt nahmen 346.000 Studierende an der Wahl teil, die vom 13. bis 15. Mai 2025 stattfand. Ein deutlicher Rückgang in der Wählerstimmung zeigte sich bei den Jungen Liberalen Studierenden (JUNOS), die auf 7,60 Prozent und 4 Mandate fielen, während die Fachschaftslisten (FLÖ) mit 6,67 Prozent ebenfalls 4 Mandate erreichten. Darüber hinaus erhielten die Kommunistischen Student*innenverbände KSV-KJÖ und KSV-LiLi jeweils 2 Mandate. Der Ring Freiheitlicher Studenten (RFS) stagnierte bei 2,95 Prozent und sicherte sich 1 Mandat, während die neueste Liste „Who the F*ck is Herbert?“ an Stimmen verlor und ebenfalls nur 1 Mandat erhielt.

Besonders bemerkenswert ist das Geschick des VSStÖ, das in der neuen Legislaturperiode die erste Chance auf eine Koalition hat. Bei der letzten Wahl im Jahr 2023 lag der Stimmenanteil des VSStÖ bei 26,5 Prozent, während die ÖVP-nahe AG damals ebenfalls etwas schwächer abschloss. Diese Stimmenverlagerung könnte die Gestaltung der Hochschulpolitik wesentlich beeinflussen und ein neues Kapitel für die Studierendenvertretung in Österreich aufschlagen.

Konstituierende Sitzung und Ausblick

Die konstituierende Sitzung der neuen ÖH-Bundesvertretung ist für den 23. Juni 2025 angesetzt, mit der neuen

Funktionsperiode, die am 1. Juli 2025 beginnt. Die bevorstehenden Koalitionsverhandlungen zwischen VSStÖ und GRAS werden daher mit Interesse verfolgt, da sie die Weichen für zukünftige Entscheidungen in der Hochschulpolitik stellen könnten. Die politische Ausgangslage scheint mehr denn je offen, und sowohl Studierende als auch politische Beobachter sind gespannt, wie sich die Verhandlungen entwickeln werden.

Diese Wahl bringt nicht nur Veränderungen in der politischen Landschaft der Hochschulvertretung mit sich, sondern könnte auch Auswirkungen auf die Studierenden selbst haben, die auf eine aktive und engagierte Vertretung ihrer Anliegen hoffen.

Für weitere Informationen zu den Wahlergebnissen und der politischen Situation in den Hochschulen, werfen Sie einen Blick auf die Artikel von **Kleine Zeitung**, **FM4** und **Wikipedia**.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• fm4.orf.at• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at